



Gemeinsame Energie. Gemeinsamer Gewinn. Gemeinsam im Ort die Zukunft gestalten.

Auftakt des Projektes „MachMaWatt!“
am 10. Juli 2025 in Vetschau, OT Missen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektpartner:



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

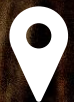


Programm

Wann	Was	Wer
16:30 – 17:15	Infomarkt und Austausch	Infostände: – BEG NaturEnergie Fläming eG : Harald Lacher – BTU Cottbus-Senftenberg : Dr. Dirk Marx – Bündnis Bürgerenergie : Janina Kosel – RIFS Potsdam : Sophie Dolinga
17:15 – 17:30	Begrüßung	– Sebastian Zoepp, Spreeakademie – Bengt Kanzler, Bürgermeister Stadt Vetschau – Jeanett Richter, Ortsvorsteherin OT Missen
17:30 – 17:35	Impuls: „Das Potential der Solarenergie in der Region – Bedrohung oder Chance?“	– Dr. Dirk Marx, BTU Cottbus-Senftenberg – Günter Thiele, Lausitzer Perspektiven, Bürgerregion Lausitz
17:35 – 17:40	Vorstellung der Begleitforschung im Bürgerwissenschaftsprojekt „MachMaWatt!“	– Sophie Dolinga, RIFS Potsdam
17:40 – 17:45	Möglichkeiten für Bürgerenergieprojekte in Vetschau	– Laura Doyé, Spreeakademie
17:45 – 17:50	Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Vetschau	– Bengt Kanzler, Prof. Eike Albrecht, Sebastian Zoepp
17:50 – 18:30	Eindrücke aus der Praxis: Vortrag der Bürgerenergiegenossenschaft NaturEnergie Fläming eG	– Harald Lacher
18:30 – 19:30	Infomarkt und Austausch mit Abendessen	



Über 50 Interessierte
waren am 10. Juli im
Alten Gasthof
Missen.



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



Es gab viel Raum für
Austausch und gute
Gespräche...



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



...und ein tolles
Catering von den
Nachbarn aus der
Alten Ziegelei in
Gahlen.



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



MACH MA WATT!

Same Energie.
Immer Gewinn.
im Ort
gestalt

bleiben d
en im Ort.
beim Aufbau
energieprojektes.

awatt.de

projekt von
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Partner in der Region

breakademie

Der Kooperations-
vertrag mit der Stadt
Vetschau wurde
unterzeichnet, denn:



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau

**„Kommunen müssen
mehr vom Ausbau der
Erneuerbaren haben.“**

Bengt Kanzler, Bürgermeister
der Stadt Vetschau



„Nur wenn wir
mitreden können,
profitiert auch unser
Ort.“

Jeanett Richter, Ortsvorsteherin von
Missen, Stadt Vetschau



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



Vorgestellt wurde...

...das Potential der Solarenergie in der Region und die Diskussion darüber, ob dies als Bedrohung oder als Chance erkannt werden kann.

Dr. Dirk Marx, BTU Cottbus-Senftenberg
Günter Thiele, Bürgerregion Lausitz

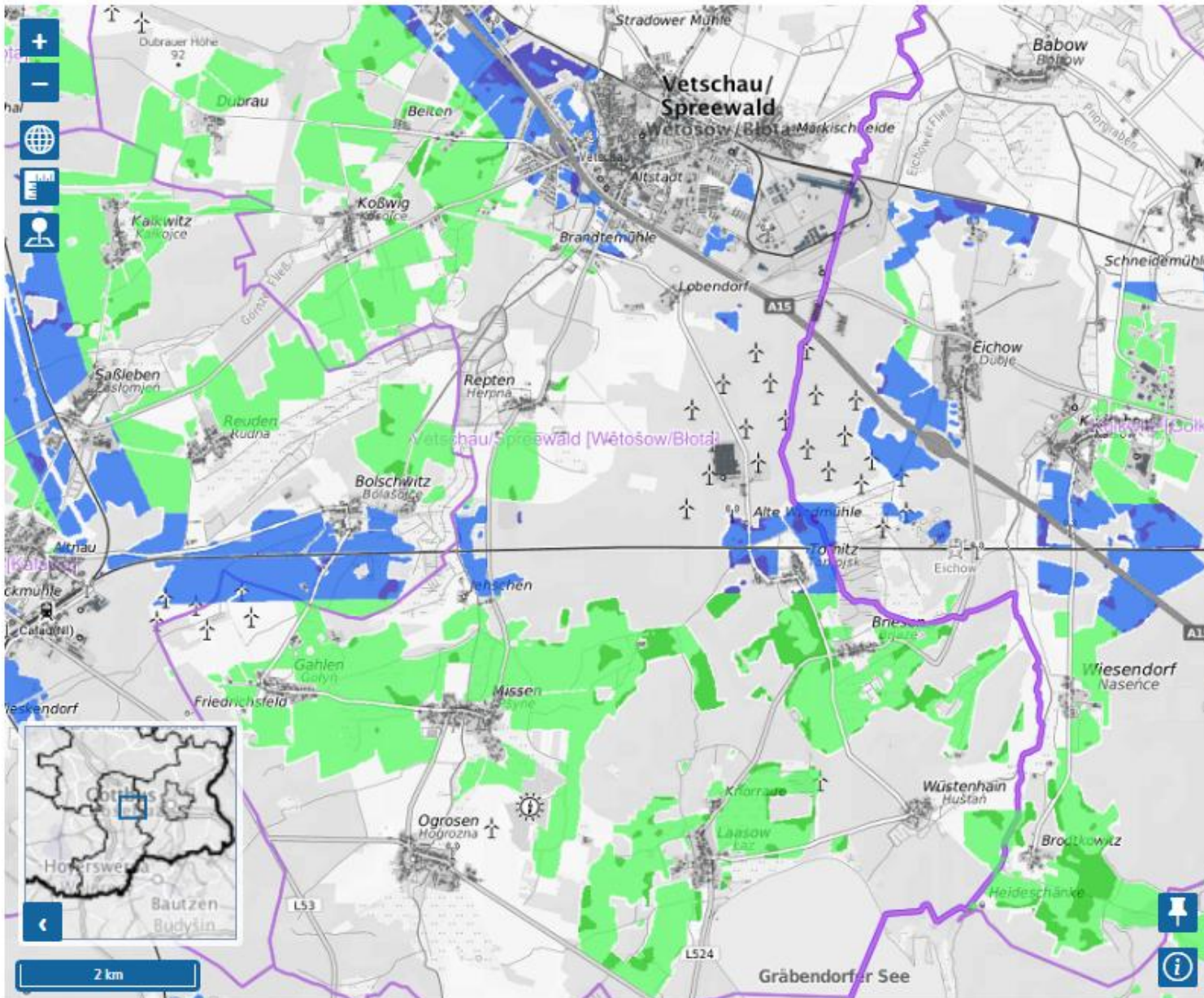


Auftakt MachMaWatt!
Vetschau

Potenziale für den Ausbau der Solarenergie

Fachdaten

- ☐ Freiflächenanlagen (2023)
- ☐ Dachanlagen (2023)
- Installierte Leistung**
 - ☐ ≥ 30 kWp bis 100 kWp
 - ☐ > 100 kWp bis 750 kWp
 - ☐ > 750 kWp
- ☐ Freiflächenanlagen mit Zuschlagserteilung nach Ausschreibungsverfahren EEG (2023)
- Betriebszustand**
 - ☐ In Betrieb
 - ☐ Batteriespeicher ≥ 30 kW (2023)
 - ☒ Potenzielle Dachflächen (Eignung)
 - ☒ Eignung der Freiflächen für Photovoltaik EEG2023
 - ☒ Potenzielle Freiflächen für Agri-Photovoltaik EEG2023
 - ☐ Bodenwertzahlen
 - ☐ Solarstrahlung



Quelle: [Energieportal Brandenburg](https://energieportal.brandenburg.de/)
(abgerufen am 30.10.2024)



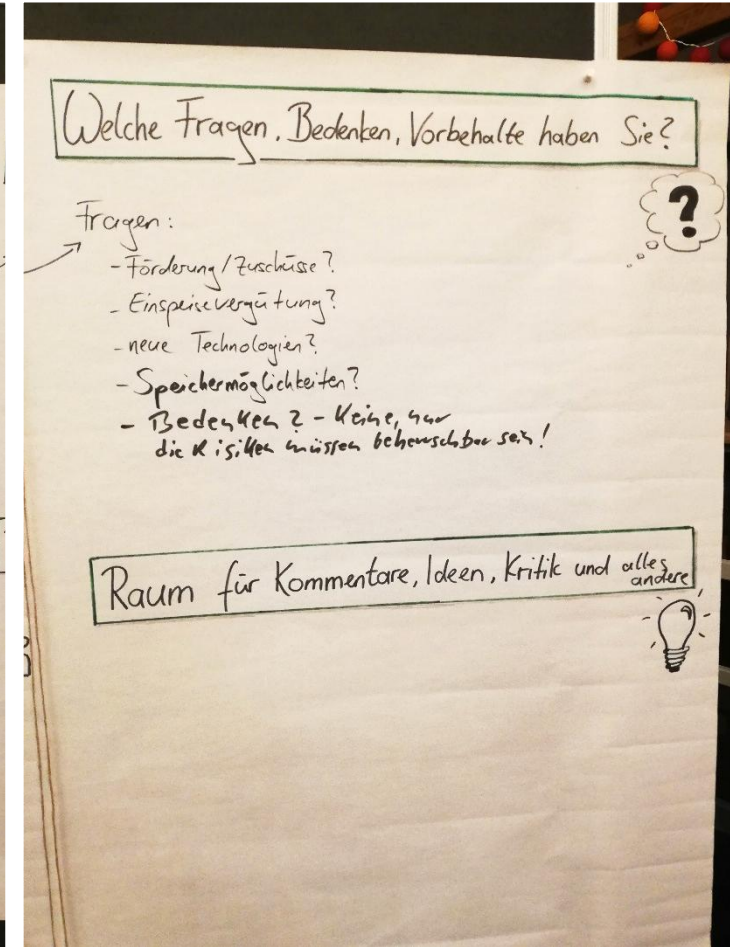
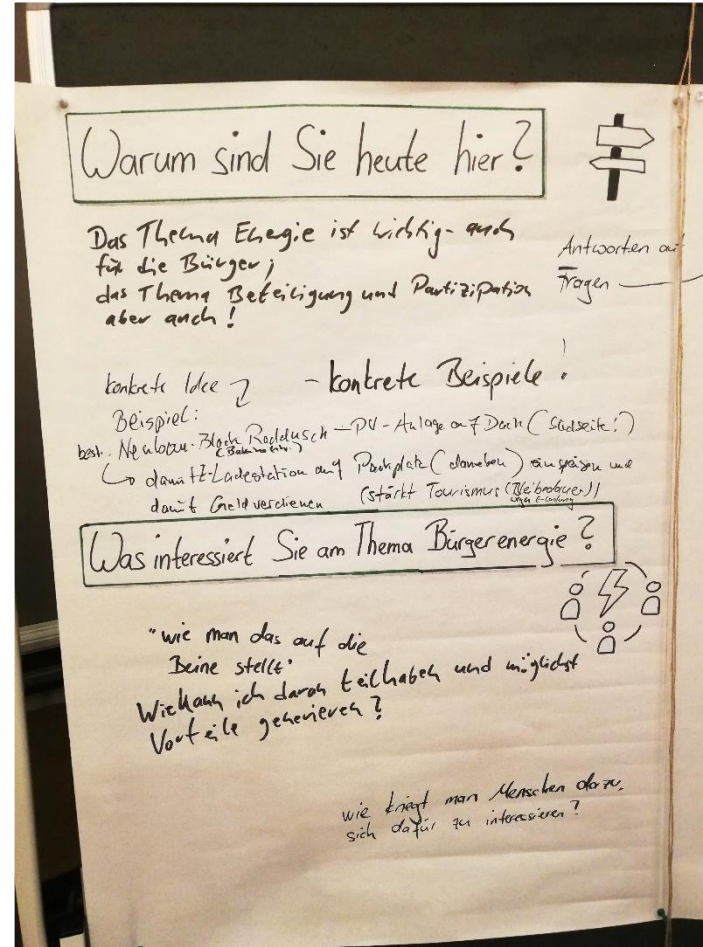
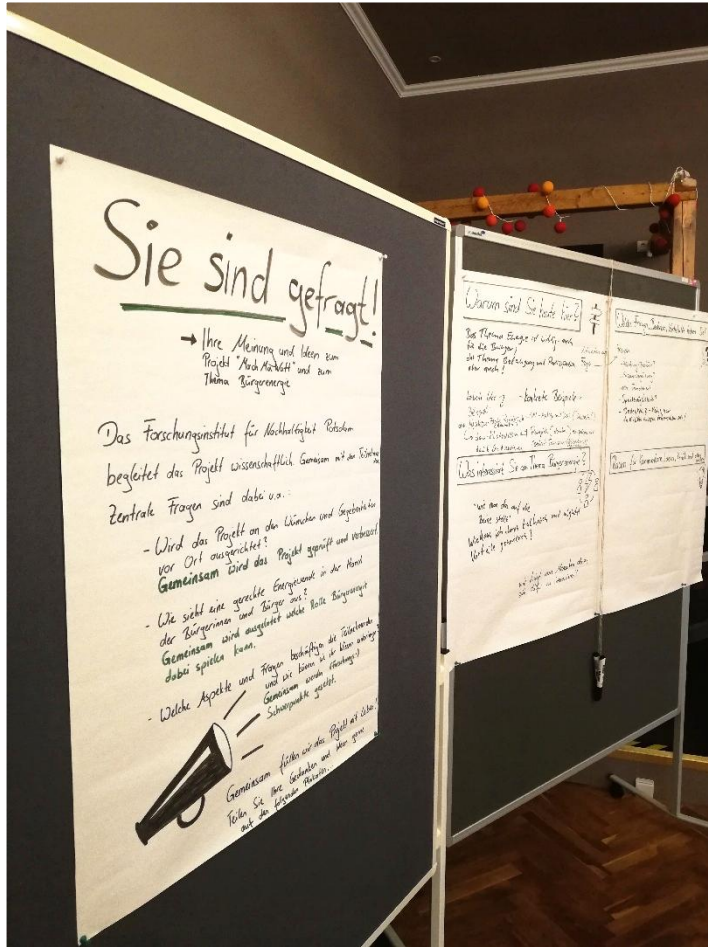
Über das Projekt: Was macht eigentlich die Begleitforschung?

Sophie Dolinga, RIFS Potsdam



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau

Ihre Ideen und Meinungen zählen!



Fotos: Sophie Dolinga, RIFS Potsdam

Interessen der Teilnehmenden:

- Vorteile kennenlernen: Was sind Vorteile von Bürgerenergie für die Bürger und Kommunen (planerisch und finanziell)?
- Konkrete Beispiele von Bürgerenergie (u.a. Gründungsprozess) kennenlernen
- Konkrete technische und administrative Fragen klären (u.a. zu Förderung, Einspeisevergütungen, Speichermöglichkeiten)
- Konkrete Ideen für potenzielle Erneuerbare Energien-Anlagen einbringen
- Möglichkeiten und Prozess kennenlernen: Wie stellt man ein Bürgerenergieprojekt auf die Beine?
- Motivation und Gruppenfindung: Wie motiviert man Menschen zu einem Bürgerenergieprojekt?
- Finanzierung und Rendite: Wie überzeugt man andere, sich finanziell zu beteiligen? Was sind Rendite-Möglichkeiten und wie sicher sind diese? Was sind finanzielle Risiken?

Gesammelt von Sophie Dolinga, RIFS Potsdam



Impulsvortrag: Welche Vorteile hat Bürgerenergie für Vetschau und die Region?

Laura Doyé, Spreekademie



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau

Was bedeutet „Bürgerenergie“?

- Wirtschaftliches Modell für den Ausbau der Erneuerbaren, bei dem das Geld im Ort bleibt

alle Initiativen, Projekte und
Genossenschaften, bei denen
Bürger aktiv an der
Energieerzeugung und
Energienutzung beteiligt sind

Idee: Bürgerenergieprojekt für das Schulzentrum Vetschau



© Stadt Vetschau/Spreewald

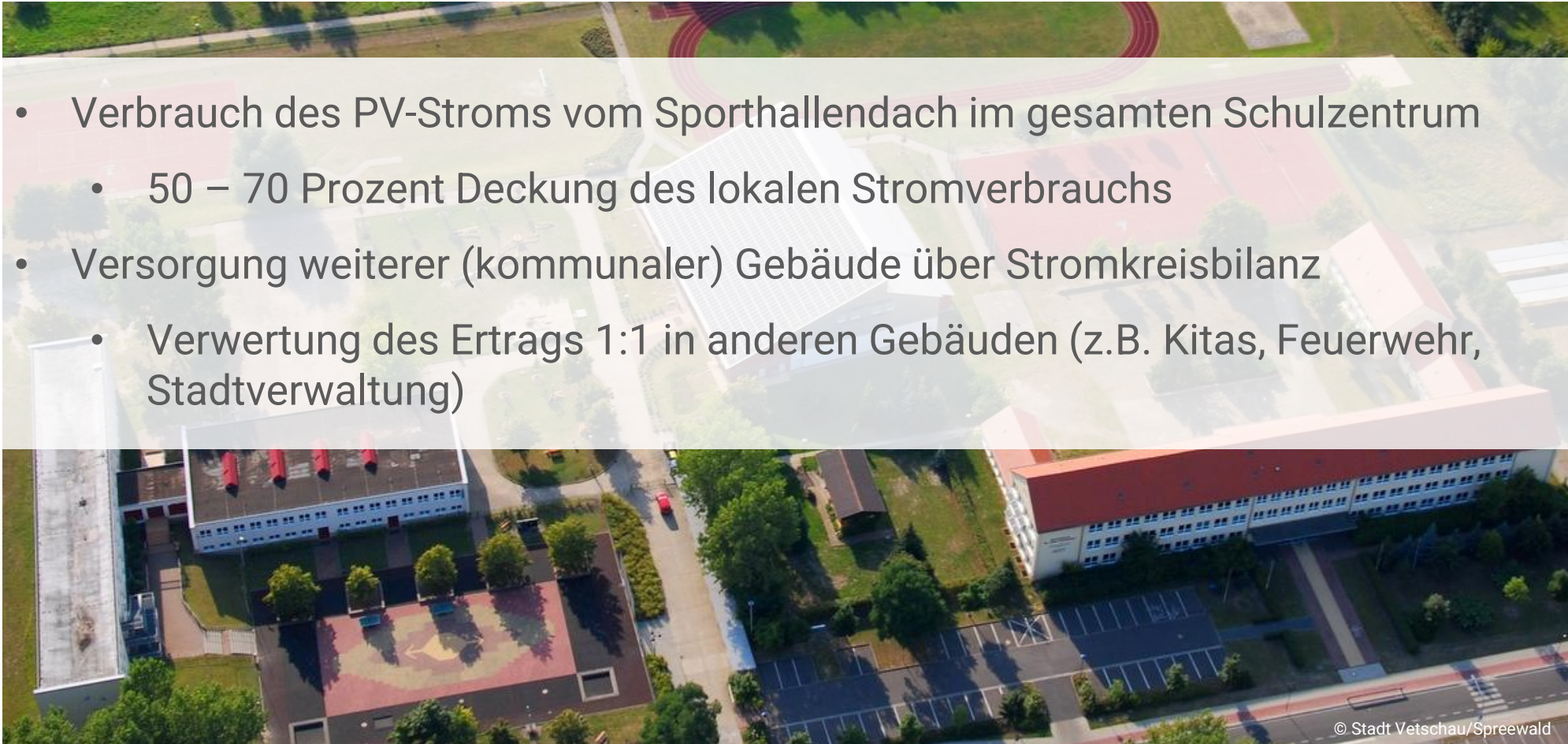
Idee: Bürgerenergieprojekt für das Schulzentrum Vetschau

Konzeptstudie für PV-Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums vom Ingenieurbüro Werner, Sauer & Co. GmbH, April 2024:

- Abgleich der Stromverbrauchsdaten des Schulzentrums mit dem Ertrag der bestehenden PV-Anlage auf dem Sporthallendach 2018 – 2023
- Prüfung von drei Varianten mit Kostenschätzung
- Hürde für eine Lösung für das gesamte Schulzentrum: Kosten für Neuinvestitionen

Konzeptstudie, Variante 3: Bilanzkreismodell

- Verbrauch des PV-Stroms vom Sporthallendach im gesamten Schulzentrum
 - 50 – 70 Prozent Deckung des lokalen Stromverbrauchs
- Versorgung weiterer (kommunaler) Gebäude über Stromkreisbilanz
 - Verwertung des Ertrags 1:1 in anderen Gebäuden (z.B. Kitas, Feuerwehr, Stadtverwaltung)



© Stadt Vetschau/Spreewald

Konzeptstudie, Variante 3: Bilanzkreismodell

- Investitionskosten für neue PV-Anlagen: ca. 470.000 €
- plus Sanierung des Daches
- ohne Speicher, Wärme, Kühlung



© Stadt Vetschau/Spreewald

Warum ein Bürgerenergieprojekt für Vetschau?

- E-Mobilität, Heizung und Kühlung erhöhen in Zukunft den Stromverbrauch, der lokal und umweltfreundlich erzeugt werden kann.
- Ein Bürgerenergieprojekt kann Geld einsammeln für die Investitionen, die mit dem kommunalen Haushalt nicht zu leisten sind.
- Bürgerenergie setzt auf partizipatives, nachhaltiges Wirtschaften: Gewinn und Entscheidungsmacht bleiben in der Region.

Wie geht es weiter?

1. Bürger äußern Interesse.
2. Wir verbinden die Interessierten.
3. Es gründet sich eine Arbeitsgruppe.
 - Prozessbegleitung durch die Spreeakademie
 - Fachliche Expertise durch das Bündnis Bürgerenergie

1. Treffen der AG Bürgerenergie

Donnerstag, 4. September
18 – 20 Uhr
Bürgerhaus Vetschau



Aus der Praxis: Bürgerenergiegenossen- schaft NaturEnergie Fläming eG

Harald Lacher, Vorstandsmitglied der
NaturEnergie Fläming eG



Auftakt MachMaWatt!
Vetschau



NaturEnergie Fläming eG

eine

Bürgerenergiegenossenschaft

aus Bad Belzig



Agenda

- berufliche Vita
- Gründungsgeschichte NaturEnergie Fläming eG
- Daten und Zahlen der NaturEnergie Fläming eG
- Anlagen der NaturEnergie Fläming eG
- Umsatzentwicklung
- Perspektive der Genossenschaft



Berufliche Vita

- Dipl.-Ing. der Chemietechnik (Uni Dortmund, 2002)
 - Diplomarbeit im Bereich Brennstoffzelle
- Leiter Energiewirtschaft, Stadtwerk Bad Belzig (2015 bis 2020)
- Kommunalwirtschaft (M.A., HNE Eberswalde, 2023)
 - Masterarbeit klimaneutrale Energieversorgung im Stadtquartier
- Energieberater im Auftrag der Verbraucherzentrale
- Energie-Effizienz-Experte für Wohngebäude (für Nichtwohngebäude beantragt)
- Energieauditor, BAFA gelistet
- Netzwerkmoderation für Klimaschutz- und Energieeffizienznetzwerke der IHK Potsdam



Gründungsgeschichte der NaturEnergie Fläming eG

- erstes Treffen für ein Bürgerprojekt fand am 02. Februar 2011 statt
- regelmäßige Treffen im Ratssaal in Bad Belzig
- Abstimmung über den Namen und die Rechtsform zur Genossenschaft
- großes Interesse der Stadt Bad Belzig für Bürgersolaranlagen
- 19. April 2011 Gründung der NaturEnergie Fläming eG mit 13 Mitgliedern
- in der Gründungsveranstaltung Abstimmung über den Aufsichtsrat und dieser benennt den Vorstand
- 27. September 2011 Inbetriebnahme erste PV-Anlage auf der Albert-Bauer-Halle in Bad Belzig



Daten und Zahlen der NaturEnergie Fläming eG

- 54 Mitglieder
- 433 gezeichnete Anteile = 216,5 T€ Einlagen
- Betrieb von 6 PV-Anlagen mit insgesamt 364 kWp Leistung
- Investitionssumme in PV-Anlagen insgesamt 536,2 T€
- Offene Kredite zum 31.12.2024 143,6 T€
- Durchschnittlicher Jahresumsatz (2020 bis 2024) ca. 71,7 T€
- Bürotätigkeit vergeben in Dienstleistung
- Tätigkeit Vorstand und Aufsichtsrat in Ehrenamt



PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle Albert-Bauer-Halle in Bad Belzig

- Inbetriebnahme: 27. September 2011
- Leistung: 48,76 kWp
- Batteriespeicher -
- Strombelieferung Stadt / Überschusseinspeisung nach EEG
- Invest 112.223,60 € netto





PV-Anlage auf dem Sägewerk des Ökokombinats in Bad Belzig

- Inbetriebnahme: 24. September 2012
- Leistung: 59,16 kWp
- Batteriespeicher -
- Volleinspeisung nach EEG
- Invest 87.043,29 € netto





PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule Dippmannsdorf in OT Dippmannsdorf

- Inbetriebnahme: 05. März 2014
- Leistung: 17,34 kWp
- Batteriespeicher -
- Strombelieferung Stadt / Überschusseinspeisung nach EEG
- Invest 26.256,99 € netto





PV-Anlage auf dem Dach der Geschwister-Scholl-Grundschule Bad Belzig

- Inbetriebnahme: 24. April 2015
- Leistung: 25,22 kWp
- Batteriespeicher -
- Strombelieferung Stadt / Überschusseinspeisung nach EEG
- Invest 36.900,75 € netto





PV-Anlage auf den Dächern der Soziale Arbeit Mittelmark e.V. (SAM) in OT Kuhlowitz

- Inbetriebnahme: 13. Dezember 2018
- Leistung: 183,6 kWp
- Batteriespeicher mit 2. Bauabschnitt geplant
- Netzbezug Green Planet Energy
- Stromlieferung SAM / Direktstromvermarktung über Next Kraftwerke
- Invest 234.517,12 € netto





PV-Anlage auf den Dächern der ehemalige Schäferei in Wiesenburg / Mark OT Arensnest

- Inbetriebnahme: August 2021
- Leistung: 29,975 kWp
- Batteriespeicher 13,50 kWh Tesla Powerwall
- Netzbezug Green Planet Energy
- Strombelieferung Schäferei / Überschusseinspeisung nach EEG
- Invest 39.273,58 € netto
- Lokaler Agenda Preis 2022 Landkreis Potsdam-Mittelmark



Quelle: Heiko Bansen,
Einweihung der Süd-Ost PV-Anlage Arensnest



Elektroinstallation und Batteriespeicher
PV-Anlage Arensnest



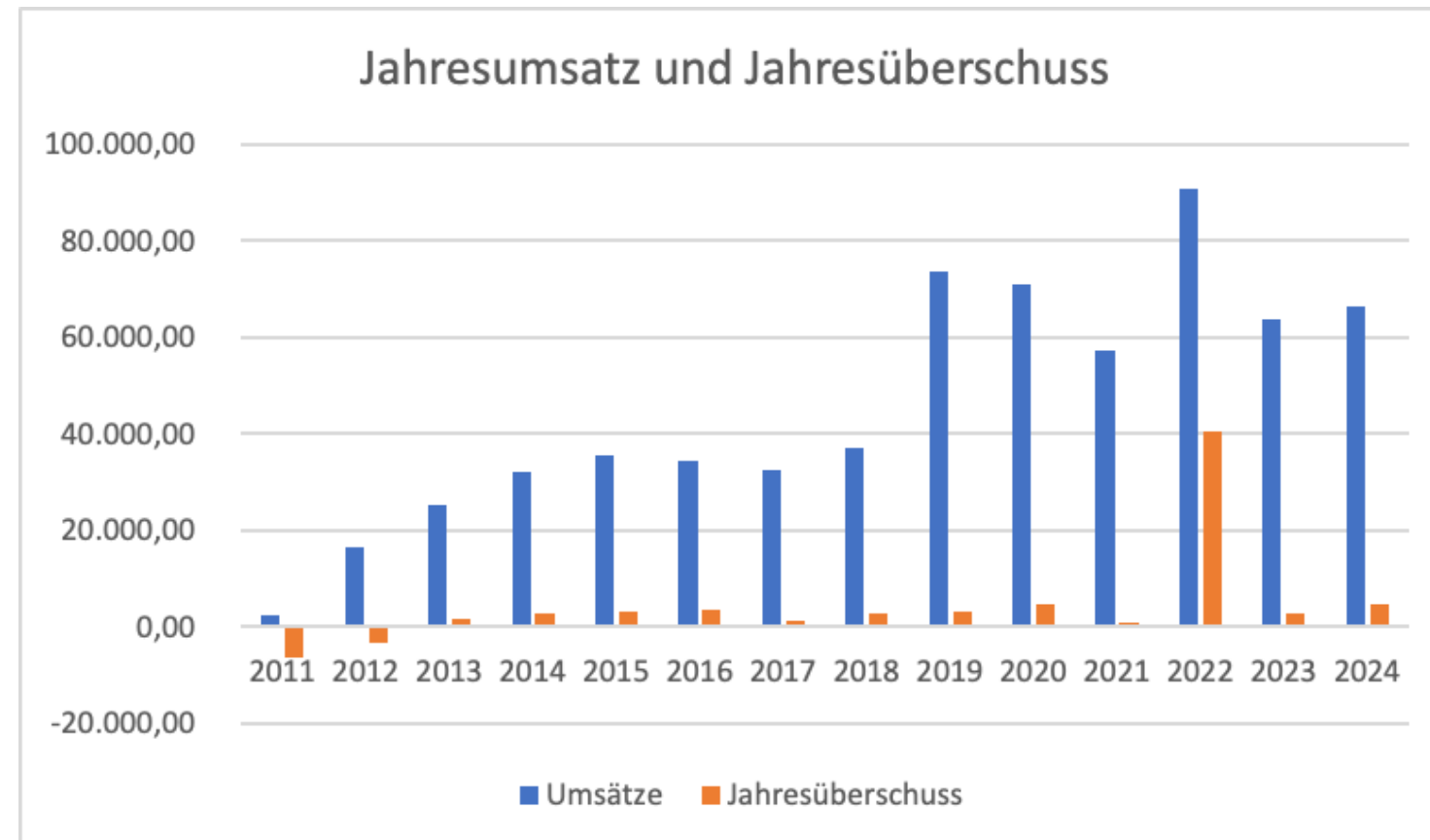
Umsatzerlöse pro Photovoltaik-Anlage gemäß Jahresabschluss

	2020	2021	2022	2023	2024	Durchschnittlich
Kuhlowitz SAM	35.461 €	24.725 €	50.728 €	23.642 €	23.833 €	31.678 €
Albert-Baur-Halle	17.745 €	14.825 €	16.596 €	13.128 €	16.357 €	15.730 €
Sägewerk Ökokombinat	9.347 €	8.567 €	9.869 €	8.655 €	8.402 €	8.968 €
Grundsch. Dippmannsdorf	3.509 €	3.103 €	3.712 €	3.962 €	4.229 €	3.703 €
Geschw.-Scholl- Grundschule Bad Belzig	4.221 €	4.167 €	4.711 €	8.188 €	5.953 €	5.448 €
Schäferei Arensnest		1.945 €	5.131 €	6.228 €	7.285 €	6.215 €
Summe	70.283 €	57.332 €	90.747 €	63.804 €	66.058 €	71.742 €

Unsere Anlagen erwirtschaften von 2020 bis 2024 durchschnittlich in einem Jahr **ca. 13,4 Ct Vergütung pro 1 € Investitionskosten.**

Die laufenden Kosten betragen **ca. 6,5 Ct pro 1 € Investitionskosten im Jahr 2024. => Amortisation ca. 14,3 Jahre**

Die Eigenkapitalrendite für das Jahr 2024 liegt bei ca. 2,1 %.





Perspektiven der Genossenschaft

- Sechs Anlagen mit gesicherten Einspeisevergütungen und Stromlieferung erzielen derzeit einen Grundumsatz der Genossenschaft. Die Stromlieferung an Gebäudeeigentümer ist günstiger als der Netzbezug.
- Kapital für weitere Anlagen oder Ergänzung bestehender Anlagen mit Batteriespeicher steht mit einer Rückstellung zur Verfügung.
- Genossenschaft könnte zukünftig in eine klimaneutrale Wärme- und Stromversorgung in Bad Belzig zusammen z.B. mit den Stadtwerken investieren (Schlüsselakteur Energiekonzept Altstadt).
- nächste Projekte:
 - SAM, Erweiterung mit ca. 160 kWp PV-Anlage + 60 kWh Batterie + Ladesäulenversorgung
 - KoDorf Wiesenburg, bis zu 300 kWp PV-Anlagen auf diversen Gebäuden + 120 kWh Batterie + Ladesäulenversorgung (Kundenanlage hinter dem Trafo)
- Könnte evtl. Einkaufsgemeinschaft für Mitglieder sein, z.B. für „Balkonkraftanlagen“



Vielen Dank!

Kontakt: Webseite www.naturenergieflaeming.de
E-Mail: harald.lacher@naturenergieflaeming.de
Tel. 0170 – 362 02 46

Vorstand: Andreas Schiller
Jens Höhne
Harald Lacher

Aufsichtsrat: Bernd Koppelmeyer
Ulrike Model
Heiko Bansen

gerne Verstärkung für den Vorstand mit kaufmännischem Hintergrund!!!

Sie wollen mehr wissen?

- Eine **Übersicht über gutes Informationsmaterial** gibt das → [Bündnis Bürgerenergie: Wissensdatenbank](#)
- Viele **Praxisbeispiele, Handlungsleitfäden und Abwägungshilfen** bietet das → [Landesnetzwerk BürgerEnergieGenossenschaften Rheinland-Pfalz – LaNEG e.V.](#)
 - [Geschäftsmodelle](#) und [Kooperationen](#) für Bürgerenergieprojekte, u.a. → [Gemeinsam stärker: Wie Kommunen und Bürgerenergiegenossenschaften gut zusammenarbeiten \(PDF\)](#)
- Startkapital benötigt? **Einnahmemöglichkeiten aus Solarparks** gibt es bei der → [Fachagentur Wind und Solar](#) und speziell für Brandenburger Kommunen und Anwohner in der → [Broschüre „Auf der Sonnenseite“ \(PDF\)](#)
- Jetzt sind Sie gefragt! → [Leitfaden: In sieben Schritten zur Energiegenossenschaft \(PDF\)](#)

Hier finden Sie Informationen
rund um Bürgerenergie.

Sie wollen mehr wissen?

- In den Vortragsfolien der → [NaturEnergie Fläming eG](#) haben Sie bereits viel **Spannendes aus der Praxis einer Bürgerenergiegenossenschaft** erfahren.
- Der frisch gegründete → [Landesverband Bürgerenergie Brandenburg e.V.](#) gibt einen Überblick über die **Bürgerenergie-Landschaft im Land Brandenburg**.
- **In Ihrer Nähe** gibt es außerdem noch die → [SoGeLa – Solargenossenschaft Lausitz eG](#) aus Guben.
- Das → [Netzwerk Bürgerenergie](#) gibt einen Überblick über die **Bürgerenergie-Landschaft in Sachsen**.

Bürgerenergiegenossenschaften gibt es
auch in Brandenburg und Sachsen!



Machen Sie mit und erzählen Sie anderen von den Möglichkeiten für Bürgerenergie in Ihrer Region!

Nächste Termine:

- Erstes Treffen der AG Bürgerenergie in Vetschau am 4. September
- Auftaktveranstaltung in Calau im Oktober 2025
- Es folgen: Bildungsformate zur Gründung eines Bürgerenergieprojektes mit Experten vom Bündnis Bürgerenergie im Herbst und Winter 2025/26

Herzliche Einladung!

Lernen Sie andere Interessierte kennen und finden Sie Mitstreiter für Ihr Bürgerenergieprojekt!

Donnerstag, 4. September
18 – 20 Uhr
Bürgerhaus Vetschau



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr Partner in der Region: SPREEAKADEMIE
Laura Doyé
doye@spreakademie.de
+49 1514 3335 398

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektpartner:



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

